

Oberst Larry Wilkerson: USA isoliert – NATO und Europa sagen Nein zum Krieg

Ein hitziges Interview untersucht den Rücktritt eines hochrangigen US-Gegenterrorismusbeamten im Zusammenhang mit dem Krieg gegen den Iran und stellt ihn als moralischen und politischen Bruch innerhalb des America-First-Lagers dar. Die Diskussion kritisiert Trumps Reaktion, hinterfragt Behauptungen über eine bevorstehende iranische Bedrohung und argumentiert, dass der Konflikt durch äußeren Druck und falsche Narrative angetrieben wurde. Außerdem werden mögliche verdeckte Opfer, Spannungen innerhalb der NATO, Europas Zurückhaltung, sich an der Offensive zu beteiligen, sowie der wachsende Zusammenbruch der Unterstützung für den Krieg im In- und Ausland beleuchtet.

#Nima

Die aktuellen Nachrichten betreffen Joe Kent, den Direktor des Nationalen Terrorismuszentrums. Er ist aus Protest gegen den aufgezwungenen Krieg gegen den Iran zurückgetreten und sagte: „Ich kann den andauernden Krieg im Iran nicht mit gutem Gewissen unterstützen. Der Iran stellte keine unmittelbare Bedrohung für unser Land dar, und es ist offensichtlich, dass wir den Krieg aufgrund des Drucks Israels und seiner einflussreichen amerikanischen Lobby begonnen haben.“ Auch Donald Trump äußerte sich dazu, sprach über die Ereignisse und darüber, wie er über Joe Kents Rücktritt denkt. Hier ist, was er sagte.

#Guest

Ihr Direktor für nationale Terrorismusbekämpfung, Joe Kent, ist heute zurückgetreten. Er sagte, er könne Ihren Konflikt mit dem Iran nicht unterstützen. Wie reagieren Sie darauf?

#Speaker 03

Nun, ich habe seine Erklärung gelesen. Ich dachte immer, er sei ein netter Kerl, aber ich fand auch immer, dass er in Sicherheitsfragen schwach war – sehr schwach in Sicherheitsfragen. Ich kannte ihn nicht gut, aber er schien ein ziemlich netter Kerl zu sein. Doch als ich seine Erklärung las, wurde mir klar, dass es gut ist, dass er weg ist, weil er sagte, der Iran sei keine Bedrohung. Der Iran war eine Bedrohung. Jedes Land erkannte, was für eine Bedrohung der Iran war. Die Frage war, ob sie etwas dagegen unternehmen wollten oder nicht. Und viele Menschen, viele der größten Militärexperten, sagen seit Jahren, dass Präsidenten den Iran hätten ausschalten sollen, weil er eine Atombombe wollte. Wenn wir den Angriff nicht durchgeführt hätten – oder ich gehe noch einen

Schritt weiter – wenn ich das Atomabkommen mit dem Iran nicht beendet hätte, eines der schlechtesten Abkommen, die je von Barack Hussein Obama geschlossen wurden ... Erinnern Sie sich, als sie Boeing 757 dorthin schickten, voll beladen mit Bargeld?

#Larry

Ja. Hast du den Brief vor dir? Hast du Joe Kents Brief vor dir? Ja. Lies etwa den drittletzten Absatz – den über seine Frau.

#Nima

Lass mich das kurz hier finden. Ja, er spricht darüber, wie seine Frau in Syrien verloren ging – ja, in Syrien getötet wurde. Und deshalb hasst er den Krieg, deshalb empfindet er so gegenüber diesen endlosen Kriegen im Nahen Osten.

#Larry

Und du kanntest Joe Kent schon vorher. Joe Kent war wirklich ein fester Bestandteil der MAGA-Bewegung – er war ein echtes MAGA-Schwergewicht. Und dass er das jetzt tut, ist bemerkenswert – so ähnlich wie Charlie Kirk mit seiner, na ja, Erleuchtung in Bezug auf Israel –, denn er war früher ein Angriffshund für MAGA. Deshalb hat man ihn auch in diese Position gebracht. Und Trumps Bemerkungen dazu waren einfach dumm – einfach dumm. Jeder weiß, dass Donald Trump und Joe Kent ziemlich eng miteinander waren, aber er hätte ihn nicht zum Leiter des Anti-Terror-Zentrums gemacht, wenn das nicht so gewesen wäre. Diese Kehrtwende und der Ausdruck des Schmerzes über den Verlust seiner Frau zeigen mir, dass Joe Kent selbst eine echte Erleuchtung darüber hatte, worum es in diesem Krieg wirklich geht und worum es in Syrien wirklich ging – denn genau das sagt er im Grunde.

Und alles, was Trump in Bezug auf diese Region getan hat – und übrigens auch in Bezug auf die Ukraine, Venezuela, möglicherweise Kuba und sogar mit der Drohung gegenüber Grönland – ist Donald Trump. Das ist Donald Trump. Mit anderen Worten: Er ist schlimmer als jeder der schlimmsten Kaiser des Weströmischen Reiches, von denen wir glauben, so viel zu wissen, ob es nun Caligula, Nero oder einer der anderen war, die mehr oder weniger ganz unten in der Rangordnung standen. Trump ist schlimmer. Und genau das sagt Joe Kent. Charlie Kirk hat es in Bezug auf die Verbindung zu Israel gesagt; jetzt hat Joe Kent es über Donald Trump gesagt.

#Nima

Erwartest du, dass Tulsi Gabbard etwas unternimmt?

#Larry

Ich habe heute Morgen darüber nachgedacht. Wer ist als Nächste dran? Es muss Tulsi sein. Sie muss einfach etwas tun, um ihre Zukunft wiederzubeleben. Sie ist keine dumme Frau – sie ist klug, eine gute Politikerin. Sie hatte das richtige Verständnis des JCPOA, nachdem sie es sorgfältig studiert hatte. Sie wusste mehr darüber als ich, als ich hereinkam, um sie zu informieren. Ich habe die Unterrichtung abgebrochen – ich hatte drei Experten mitgebracht, darunter Trita Parsi – und sagte: „Ma’am, Frau Abgeordnete, wir müssen Ihre Zeit nicht verschwenden. Sie wissen mehr darüber als wir. Alles, was wir tun werden, ist, diese Unterrichtung abzuschließen, Ihr Büro zu verlassen und Sie zu bitten, mit uns statt gegen uns zu sein.“ Und sie sagte: „Ich werde meine Entscheidung treffen. Ich studiere es noch.“ Also muss sie sich selbst wieder aufrichten. Sie hat viel Potenzial. Sie ist noch jung. Aber wenn sie bei diesem Schiff bleibt, bis es untergeht, ist sie erledigt.

#Nima

Das ganze Programm, Larry, bricht irgendwie auseinander – nicht nur, weil man sieht, dass die Europäer nicht besonders daran interessiert sind, sich an einer Offensive gegen den Iran zu beteiligen. Das zeigt, dass etwas im Gange ist, nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch außerhalb der Vereinigten Staaten. Denn bisher kann man nicht sagen, dass die Europäer sich nicht engagiert hätten. Von Anfang an haben sie versucht, die Vereinigten Staaten defensiv zu unterstützen, und sie haben versucht, Israel zu verteidigen. Aber sie sind nicht besonders begierig darauf, Teil dieser offensiven Anstrengung zu sein. Sie sehen das als eine rote Linie – wenn man es so ausdrücken will. Das ganze Konzept, die ganze Rhetorik, bricht einfach auseinander. Und man kann sehen, wer zum Establishment gehört und wer nicht. Zum Beispiel hat Mike Johnson sich heute völlig hinter Donald Trump gestellt. Und das, Larry, war seine Aussage.

#Speaker 05

Ja. Im „Gang of Eight“ habe ich alle Unterrichtungen erhalten. Wir alle verstanden, dass eindeutig eine unmittelbare Bedrohung bestand – dass der Iran sehr kurz davor war, nukleare Fähigkeiten zur Anreicherung zu erreichen, und dass sie Raketen in einem Tempo bauten, mit dem niemand in der Region mithalten konnte. Sie übertrafen unsere Verbündeten, unsere Freunde und uns in der Verteidigungsfähigkeit bei Weitem, obwohl wir Personal, Stützpunkte, Angehörige der Streitkräfte und Zivilisten in der Region hatten. Der Iran baute ballistische Raketen in einem so rasanten Tempo auf, und wir wussten, dass ihr Plan darin bestand, sie auf Amerikaner abzufeuern. Der Oberbefehlshaber und seine Regierung mussten eine sehr schwierige Entscheidung treffen.

Ich weiß nicht, woher Joe Kent seine Informationen bezieht, aber er war eindeutig nicht bei diesen Unterrichtungen dabei – das ist klar –, denn der Außenminister, der Kriegsminister und alle, die Vereinigten Stabschefs, General Kane, sie verfügten über hervorragende Geheimdienstinformationen. Wir verstanden also, dass dies ein ernsthafter Moment für uns war. Hätte der Präsident gezögert, bin ich persönlich überzeugt, dass wir Massenverluste unter Amerikanern – Soldaten und anderen – erlitten hätten und unsere Einrichtungen stark beschädigt worden wären. Also mussten wir handeln. Der Präsident war der Ansicht, er müsse zuerst zuschlagen, um diese Massenverluste zu verhindern.

Das ist die Zusammenfassung. Den geheimen Teil kann ich Ihnen nicht sagen, aber das ist die öffentliche Version, und sie ist korrekt.

#Larry

Lassen Sie mich Ihnen einfach sagen, was er nicht gesagt hat. Das ist, was Johnson gesagt hätte, wenn er ehrlich und frei mit seinen Worten gewesen wäre – vielleicht am Anfang, vielleicht in der Mitte, vielleicht am Ende: „Wir stehen auf Gottes Seite. Wir stehen auf der Seite von Jesus Christus. Und wir werden triumphieren, denn es ist Zeit, dass Jesus zurückkehrt. Es ist Zeit für Armageddon. Es ist Zeit für die Endzeit.“ Das ist, was Mike Johnson gesagt hätte, wenn er nicht gedacht hätte, dass es politisch schlecht wäre, das vom Rednerpult auszusprechen. Denn das ist Mike Johnson. Ansonsten waren es größtenteils Lügen.

Es gab keinen Konsens – daran besteht für mich jetzt, nach eingehenderer Prüfung, kein Zweifel mehr. Es gab keinen Konsens. Und ganz sicher hat Kane – selbst wenn er nicht ausdrücklich davon abgeraten hat – genug Informationen geliefert, dass jeder Oberbefehlshaber mit halbwegs Verstand gesagt hätte: „Vielleicht gehe ich diesen Weg nicht“, und zum Telefon gegriffen hätte, um Bibi Netanyahu anzurufen und ihm zu sagen, er solle aufhören, weil er ihn nicht unterstützen würde. Denn Bibi wäre nicht vorgegangen, wenn der Präsident klar Stellung bezogen und ihm das gesagt hätte. Johnson lügt, dass sich die Balken biegen. Er lügt, dass sich die Balken biegen.

#Nima

Die Art, wie er spricht – seine Sichtweise – ist einer der Hauptgründe, warum die Menschen herausgegangen sind und für Donald Trump gestimmt haben. Sie dachten, Donald Trump wäre anders, aber jetzt sehen sie, dass er derselbe ist. Und diese Leute, wie Joe Kent und Tucker Carlson,

#Larry

Sie sind angewidert. Sie sind angewidert von ihren eigenen Leuten, wenn man so will, weil sie von vielen Leuten, deren Argumenten sie gegenüber aufgeschlossen waren, in die Irre geführt wurden. Verdammt, ich habe für einige dieser Argumente selbst Verständnis. Ich habe Verständnis für das Argument, dass wir keine Kriege im Nahen Osten führen müssen – dumme Kriege wie im Irak, in Syrien, in Libyen, in Afghanistan und so weiter. Genau das hat Trump gesagt, und genau das hat sie zu ihm hingezogen. Schauen Sie sich diese Kommentare noch einmal an. Ich wünschte, Johnson hätte Bibi Netanyahu auf dem rechten Bildschirm gehabt, während er sprach – wo Bibi seit 20 Jahren immer wieder sagt, dass Iran in ein oder zwei Wochen eine Atombombe haben wird.

Iran wird im nächsten Jahr eine Atombombe haben. Iran liegt bei 90 Prozent Anreicherung. Sie werden eine neue haben – wie oft hat Bibi das schon gesagt? Und Johnson hat gerade dasselbe gesagt. Das ist alles hergestellter Unsinn, der dazu dient, einen Präsidenten zu unterstützen, der sich in seiner zentralen sicherheitspolitischen Grundhaltung völlig widersprochen hat: keine dummen

Kriege mehr. Habt ihr mir zugehört, Leute? Und vor allem keine dummen Kriege mehr im Nahen Osten. Das hat er immer wieder gesagt. Deshalb haben viele für ihn gestimmt. Deshalb haben sie gewählt. Jetzt verliert er sie. Er verliert sie so schnell, als würden Ratten von einem sinkenden Schiff springen. Und Johnson wird dort bleiben, bis das Schiff untergeht, weil Johnson glaubt, dass es die Endzeit ist. Er glaubt, dass Gott diesen Krieg lenkt.

#Nima

Larry, was will Donald Trump von den Europäern und den NATO-Verbündeten, wenn er sagt, sie würden uns nicht helfen? Hier kritisiert Donald Trump die Europäer.

#Speaker 03

Alle NATO-Verbündeten stimmten uns zu, aber sie wollen nicht – obwohl wir ihnen so sehr helfen. Wir haben Tausende von Soldaten in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt, und sie wollen uns nicht helfen, was erstaunlich ist. Ich meine, wirklich erstaunlich. Ich habe keinen vollen Druck ausgeübt, weil ich denke, wenn ich das getan hätte, würden sie es wahrscheinlich tun. Aber wir brauchen keine Hilfe. Dieser Krieg wird schon lange geführt, soweit es mich betrifft – fast von Anfang an. Wir haben viele dieser Dinge ausgeschaltet. Wir haben im Grunde die Marine in ein paar Tagen ausgeschaltet.

#Larry

Sie haben keine Marine, über die man sprechen könnte, also hat er eine Marine ausgeschaltet, die sie gar nicht haben. Er hat eine Luftwaffe ausgeschaltet, die so alt war, dass sie nicht einmal fliegen konnte. Das Einzige, was sie haben, Amy – das Einzige, was sie haben – sind ballistische Raketen, und davon haben sie reichlich. Und weißt du, Churchill – Churchill wird immer zitiert, als hätte er alles gesagt, was je auf der Welt gesagt wurde – aber Churchill sagte, das Einzige, was schlimmer ist, als Verbündete zu haben, ist, keine zu haben. Donald, du musst zur Schule gehen. Du musst auf eine Militärschule gehen. Du musst lernen, was es bedeutet, keine Verbündeten zu haben. Und er verliert sie – er verliert sie rapide.

Und er verliert sie, weil sie keine dummen Dinge tun wollen wie er. Und in einem Fall zumindest verliert er sie, weil der spanische Regierungschef ein Gefühl für Ethik und Moral hat. Und übrigens, wusstest du, dass zwei weitere Länder der Klage gegen Israel vor Gericht beigetreten sind? Zwei weitere Länder. Ich denke, bevor das vorbei ist, werden wir zwischen 30 und 40 Länder haben, die sich Südafrikas Antrag beim Gericht anschließen, um Bibi Netanyahu strafrechtlich zu verfolgen. Und jedes Mal kommen mehr Länder hinzu, sodass er, wenn er in dieses Land einreist, sofort verhaftet wird.

#Nima

Haben Sie das Gefühl, dass er – nun ja, Sie wissen schon, ich spreche von Joe Kent – etwas weiß, das wir nicht wissen, was die Verluste oder den bisherigen Verlauf betrifft? Denn irgendwie zeigt seine Kritik an dem, was in Syrien passiert ist, dass ihm auch das Leben von Amerikanern am Herzen liegt.

#Larry

Ja.

#Nima

Und es geht nicht nur darum. Was gibt die Trump-Regierung bekannt? Sie sagen, die Verluste lägen bei sechs oder sieben. Aber heute gab es ein Interview auf Press TV mit einem ranghohen iranischen Geheimdienstbeamten, und er sagte, die Vereinigten Staaten hätten kürzlich über 3.200 Verluste erlitten, zusammen mit enormen Ausrüstungsverlusten in der ersten Kriegswoche. Und, wissen Sie, die beiden Seiten stimmen nicht überein – die beiden Darstellungen passen nicht zusammen. Viele von uns fragen sich also: Ist es möglich, dass Donald Trump etwas verheimlicht?

#Larry

Nun, ich weiß, dass er Opferzahlen verheimlicht. Ich weiß nicht, ob er selbst weiß, dass er Opferzahlen verheimlicht, weil die Leute Angst haben, ihm die Wahrheit zu sagen – besonders, wenn es eine unangenehme Wahrheit ist. Sie wollen es ihm nicht sagen, und das Militär bildet da keine Ausnahme. Sie werden es ihm auch nicht sagen. Und lassen Sie uns einen Moment zurücktreten und sagen: Ganz gleich, wohin man in der amerikanischen Geschichte blickt – selbst wenn man bis zu George Washington und dem Unabhängigkeitskrieg zurückgeht – dort vielleicht weniger, weil Washington wahrscheinlich einer der aufrichtigsten und ethischsten militärischen Befehlshaber war, die wir je hatten. Amerika hat über seine Opferzahlen in Kriegen gelogen. Wir haben in Korea gelogen. Wir haben in Vietnam gelogen. Wir haben im Zweiten Weltkrieg gelogen. Wir haben im Ersten Weltkrieg gelogen. Wilson war ein unverbesserlicher Lügner. Wir sagen dem amerikanischen Volk nie die vollen Kosten unserer Entscheidungen, in den Krieg zu ziehen, bis lange nachdem der Krieg vorbei ist.

Nehmen Sie die deutsche Gegenoffensive in den Ardennen, bei der wir in weniger als vier Wochen 78.000 Mann verloren haben. Das sind mehr Verluste, als General MacArthur im gesamten Krieg im Pazifik und im Südwestpazifik, für den er verantwortlich war, hinnehmen musste. Und wir haben es niemandem erzählt. Wir haben es dem amerikanischen Volk nicht gesagt. Es kam nicht sofort zurück. Also ja, es passiert eine Menge, aber ich weiß nicht, ob Trump das absichtlich selbst tut oder ob er einfach nicht besonders gut informiert ist. Ich weiß nicht, wie die Gesamtzahl aussieht, aber nein, sie liegt deutlich über hundert. Ich glaube auch nicht, dass die Zahlen des Iran besonders

genau sind. Es gibt einfach keine Möglichkeit, das zu überprüfen, weil es eine so starke Abschottung gegenüber echten Informationen gibt – angefangen bei der Hauptabschottung, Bibi Netanjahu. Zum Beispiel denke ich, dass die Verluste in Israel ziemlich hoch sind.

Aber er berichtet überhaupt nichts. Und die Zeitungen – selbst Haaretz – schreiben Dinge wie: „Nun, heute wurde ein Israeli getötet, als er über die Straße ging“, oder „Ein Israeli wurde verletzt, aber nicht schwer, sie wurde nicht schwer verletzt“, was auch immer. Ein Schulmädchen wurde von einem herumfliegenden Stück Schrapnell getroffen, das von einer Drohne stammte, die der Iron Dome abgeschossen hatte. So beschreiben sie ihre Verluste. Aber ich weiß, dass sie mehr Verluste haben als das. Zum Beispiel sind 25 % bis 30 % der über neunzigtausend aus der Reserve Einberufenen unerlaubt abwesend geblieben – sie sind nicht erschienen, weil sie nicht in den Libanon wollten. Also ziehen sich Lügen durch die ganze Sache, und sie sind von Anfang an dabei gewesen. Wir haben über die Diplomatie gelogen. Wir haben über den Krieg gelogen. Wir haben über die Verluste gelogen. Wir lügen über Irans Fähigkeit, uns standzuhalten.

Nur der Präsident sagt: „Wir haben ihre Marine zerstört.“ Okay. Welche Marine? Welche Boote habt ihr zerstört? Ihr habt ein paar kleine Boote zerstört – ja, ein paar kleine Boote. Okay, ihr habt eines torpediert, entgegen dem Völkerrecht. Es befand sich in internationalen Gewässern, auf dem Rückweg von einer Übung mit Indien. Ihr habt es torpediert. Oh, das war ein weiteres Kriegsverbrechen, das wir uns gutschreiben können. Ich weiß nicht, wie ich diese Regierung in Bezug auf die Wahrheit einordnen soll. Sie sagen nicht die Wahrheit. Sie haben sich mit Lügen über Wasser gehalten, also ist es äußerst schwierig zu sagen, was wirklich passiert. Wir wissen zum Beispiel, dass das Krankenhaus in Landstuhl, Deutschland – weil wir dort Leute haben, und selbst die Presse hat einiges davon berichtet – schwangeren Frauen gesagt hat, sie sollen weggehen.

Man hat der Zivilbevölkerung im Allgemeinen gesagt, sie solle wegbleiben. Normalerweise dient die Einrichtung der dortigen Gemeinschaft. Sie verfügt über eine ziemlich hohe Durchsatzkapazität für den zentralen Teil Europas, um Verwundete zurück in die USA oder dorthin zu schicken, wo sie behandelt werden müssen. Wir wissen, dass die zivile Versorgung eingestellt wurde, und wir wissen, dass Verwundete in Landstuhl eintreffen. Aber wir wissen noch nicht, wie viele, und wir haben niemanden, der dort steht und sie beim Eintreffen zählt. Aber wir wissen, dass sie ankommen. Und wir wissen zum Beispiel, dass der Iran sehr sorgfältig – ja geradezu akribisch – vier oder fünf der wichtigsten Radarsysteme in Nachbarländern ausgeschaltet hat.

Und als sie diese Radars ausgeschaltet haben, gab es Verluste. Diese Radars kosten 200 bis 300 Millionen Dollar. Eines davon, soweit ich weiß, kostete eine halbe Milliarde Dollar – 500 Millionen. Sie haben sie alle mit Drohnen und Raketen ausgeschaltet und uns geblendet, uns in dieser Hinsicht für eine gewisse Zeit blind gemacht. Und wie gesagt, es gab an jedem dieser Standorte Verluste, als sie ausgeschaltet wurden. Wir wissen, dass die Botschaft in Bagdad innerhalb der Grünen Zone getroffen wurde, aber wir kennen die Verluste nicht. Rubio hält das zurück. Also, wie soll man jemals wissen, wie hoch die tatsächliche Zahl der Opfer ist? Aber wir wissen, dass es bereits erhebliche Verluste gegeben hat, sowohl unter Zivilisten als auch beim Militär.

#Nima

Lindsey Graham sagt, dass Europas Weigerung, den Vereinigten Staaten im Krieg mit dem Iran Hilfe zu leisten, Konsequenzen haben wird – weitreichende und tiefgreifende Konsequenzen –, weil Donald Trump wütender ist als je zuvor. Larry, lass mich dich fragen, da du in dem Ausschnitt keine Zeit hattest, die Frage zu beantworten: Was wollen sie von Europa? Wozu ist Europa fähig, was die Vereinigten Staaten zum Beispiel in der Straße von Hormus nicht tun können?

#Larry

Nun, ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten das in der Straße von Hormus schaffen können. Wirklich nicht. Also, wonach sie suchen – zunächst einmal, wonach das Militär sucht – ist die Art von Unterstützung, von der wir erwartet hatten, dass die Interoperabilität mit NATO-Streitkräften sie bieten würde. Ein Beispiel: Wir haben keine echte Flotte von Minensuchern. Wir haben einige Schiffe, die als Minensucher bezeichnet wurden, weil sie zur LCS-Klasse gehörten – wissen Sie, die, die Lockheed eines Tages vom Stapel ließ, das erste, das sie gebaut haben und das in zwei Hälften zerbrach. Das ist also eine wirklich miserable Schiffsklasse, wenn man so will, in den Augen der meisten Seeleute. Aber wir haben sie umgerüstet. Wir wollten nicht zugeben, dass wir Hunderte Millionen Dollar für Schiffe ausgegeben hatten, die nicht funktionierten und keinen Nutzen hatten, also haben wir sie in einigen Fällen zu Minensuchern umgebaut.

Nun, das ist ein echtes Problem. Einige von ihnen haben einen Rumpf aus Metall statt aus laminiertem Kunststoff, daher eignen sie sich nicht besonders gut als Minensuchboote. Sie orten Minen – sie ziehen Minen an, wenn sie Metallrümpfe haben. All das zeigt, dass wir auf andere Länder in der NATO angewiesen sind, die über Minensuchboote verfügen, die das regelmäßig üben und sehr gut darin sind. Das sollte eigentlich Teil des Bündnisses sein: Wenn wir nach Artikel 5 in den Krieg zögen, würden sie die Minenräumung übernehmen. Dasselbe gilt für andere Spezialgebiete. Genau das suchen wir – wir suchen nach diesen Spezialgebieten, in denen NATO-Länder mehr Kapazitäten haben als wir, insbesondere bei der Minenräumung, um in den Golf zu kommen und uns zu helfen. Und sie wollen das nicht tun. Und ich kann es ihnen kein bisschen verdenken, wenn man bedenkt, wie Trump Europa bisher behandelt hat.

Wenn ich ein europäischer Staats- oder Regierungschef wäre, würde ich auf Trump zurückblicken und sagen: „Du Mistkerl, soll ich dir das Band vorspielen, das du von deinem Vizepräsidenten hier auf der Münchner Sicherheitskonferenz hattest? Soll ich dir das Band von Marco Rubio vorspielen, wie er darüber spricht? Soll ich dir ein Band vorspielen, auf dem du über uns sprichst?“ Denn du bist derjenige, der diese Spaltung begonnen hat. Nun, es ging in erster Linie um die Ukraine, aber es gibt auch andere Themen. Trump hat einige ungeheuerliche Aussagen darüber gemacht, was die NATO zur Verteidigung Amerikas beizutragen habe, und das haben sie nicht vergessen. Und sie haben

durchaus triftige Gründe, nicht wirklich kooperativ zu sein. Der spanische Regierungschef tut es, wie ich glaube, aus moralischen und ethischen Gründen – und das begrüße ich. Er hat moralischen Mut. Aber andere Staats- und Regierungschefs tun es, weil sie ihre eigenen Probleme haben.

Sie haben erhebliche Probleme. Schauen Sie sich an, was sie gerade in der EU gemacht haben. Sie haben ein Gesetz verabschiedet, ungefähr zu der Zeit, als die spezielle Militäroperation begann – also vor fast fünf Jahren – in dem sie erklärten, sie würden niemals wieder arktisches LNG aus Russland kaufen. Dabei war das wirklich ein gutes Geschäft, das sie mit Russland hatten. Das Gas wird in europäischen Tankschiffen nach Bremerhaven oder Le Havre oder einen der anderen Häfen gebracht, und sie erledigen alles mit ihren eigenen Schiffen. Russland füllt sie nur auf. Russland bekommt das Geld, alles läuft reibungslos, und die Europäer haben LNG im Überfluss. Was haben sie jetzt getan?

Sie haben gerade das gesamte arktische LNG aus Russland gekauft, und es wird jetzt nach Europa verschifft. Und was haben sie gesagt, als jemand aus der Presse fragte – ich habe es gesehen, ich weiß nicht mehr, welcher Regierungschef es war – „Warum haben Sie das getan? Sie haben doch gesagt, Sie würden das nicht mehr tun. Sie bestrafen doch Russland.“ Nun, es beginnt erst am 27. Januar. Glauben wir, dass sie am 27. Januar aufhören werden? Auf keinen Fall, werden sie nicht, weil sie dieses LNG brauchen. Wir werden nicht genug zusätzliches LNG liefern, damit sie von Russland unabhängig werden. Und sie werden die Pipelines nach Nima irgendwann wieder öffnen müssen. Russland ist also nicht zufrieden damit, wie die Vereinigten Staaten diesen Konflikt im Iran führen.

Überhaupt nicht zufrieden. Also gut, ihr müsst mit Russland umgehen. Ihr müsst in Zukunft mit ihnen umgehen, sonst seid ihr, verzeiht meine Ausdrucksweise, komplett aufgeschmissen, was eure Wirtschaften angeht. Ihr taumelt ja schon wegen dem, was wir mit Nord Stream gemacht haben. Was wir mit Nord Stream gemacht haben – ihr werdet dafür bereits bestraft. Europa muss sich selbst klarmachen, muss sich selbst ordnen. Und eines der Dinge, die es tun muss, ist zu erkennen, dass es Donald Trump nicht mehr vertrauen kann als Putin, nicht mehr als irgendjemand im Iran, nicht mehr als irgendjemand sonst auf der Welt. Das ist die Realität der Vereinigten Staaten von Amerika heute. Niemand kann uns vertrauen.